



Ordre
International des
Anysetiers

Aider et donner de l'Espoir



L'ANYSETIER



DER VORSCHLAG DER VORSTANDS

INHALT :

Seite 1 :

- Der Vorschlag des Vorstands

Seite 2 :

- Das Leben der Komtureien, das Pays de Léon und Cornouaille, die Guyenne Okzitane

Seite 3 :

- Anysetiers haben Leidenschaften, Gorillas in Ruanda

Seite 4 :

- Die Kontakte der Ausschüsse

Seite 5 :

- Manon Steiner unsere jüngste Anysetière

Am 12. und 13. November fand im Mercure Hotel in Ardon die halbjährliche Sitzung des Großen Rates des Ordens (GCO) mit einer umfangreichen Tagesordnung statt.

Unter den diskutierten Punkten wurde die Zukunft des Ordens ausführlich besprochen, wobei die Mitgliederwerbung ein roter Faden war. Dieses immer wiederkehrende Thema ist sehr wichtig: Das Engagement aller ist unerlässlich, um den Fortbestand unseres Ordens zu sichern.

Um die Abgangskurve umzukehren, ist die Aufnahme von vier Aufnahmewerbern pro Komturei die minimale Zahl, die es uns ermöglichen würde, eine Stabilisierung unseres Mitgliederstands in Betracht zu ziehen oder vielleicht so-gar wieder ein Wachstum zu erreichen.

Derzeit sind unsere Ausgaben dank einer strikten Haushaltsführung und der Begrenzung der Spesen unter Kontrolle. Dennoch bleibt unsere Position fragil.

In diesem Jahr haben die Mitglieder des Vorstands Sie in 38 Chapitres Magistraux besucht. Es ist notwendig, daran zu erinnern, dass die Großmeister, bevor sie ihre Einladungen verfassen, sich nach der Anwesenheit der Vorstandsmitglieder erkundigen müssen.

Zur Erinnerung: Es ist wichtig zu betonen, dass den Mitgliedern des Präsidiums nur vier Delegationen pro Jahr erstattet werden, während sie für alle anderen Reisen vollständig selbst aufkommen müssen.

Die Workshops der Phase 2 sind in vollem Gange. Die Leiter haben in den vergangenen Wochen bereits mehrmals die Meister und Würdenträger, die sich für die Workshops angemeldet haben, zusammengerufen, um ihre Ideen zu den vorgeschlagenen Themen einzu-bringen.

Es sei daran erinnert, dass diese Workshops für ALLE offen sind, ohne die Verpflichtung, Würdenträger zu sein, und dass sie in erster Linie dazu dienen, sich besser kennen zu lernen und Freundschaftsbande zwischen Mitgliedern von Komtureien und verschiedenen Regionen zu knüpfen. Wir sind überzeugt, dass sie dazu beitragen werden, unseren Orden neu zu beleben. Wir freuen uns auf die Zusammenfassung dieser Workshops in den kommenden Wochen. Wir wünschen Ihnen in Erwartung der Weihnachtsfeiertage und des Jahresendes angenehme Tage.

Nächster
"Weitwinkel" zum Thema
Spenden Um daran teilzunehmen,
schicken Sie ein Foto Ihrer
Spendenübergabe an:

commission.communication@anysetiers.com

DAS EREIGNIS

Manon Steiner ist, mit gerade einmal 17 Jahren die jüngste und dritte Generation von Anysetiers in ihrer Familie.
(siehe Artikel auf Seite 4)



DAS LEBEN DER KOMTUREIEN



KOMTUREI PAYS DE LEON UND CORNOUAILLE

EIN LEGENDÄRES WOCHENENDE FÜR DIE KOMTUREI

Ein legendäres Wochenende für die Komturei in Brest.

Die Internationalen Seefestspiele von Brest, die alle vier Jahre eine Woche lang stattfinden, waren weit mehr als ein Treffen von traditionellen Schiffen aus aller Welt. Es war auch ein Treffen der Komtureien des Ordens.

12., 13. und 14. Juli 2024; acht Jahre lang haben wir auf dieses Großereignis gewartet.

Diese Feierlichkeiten, die 2020 wegen Covid abgesagt wurden, hielten ihr Versprechen. Tausende von Menschen reisten nach Brest, um entlang des 7 Kilometer langen Kais tausend Segelschiffe, darunter alte Takelagen und militärische Aufbauten zu bewundern.

Kleine und große Boote, die sich kreuzten, ein ganzes märchenhaftes Ballett von Schiffen entfaltete sich auf der Reede. Hunderte von Seeleuten sorgten für die Navigation und die Besichtigung dieser Schiffe.

Eine beeindruckende Flottille, die die Anyseters auf See an Bord eines Schnellbootes bewundern konnten, das am Sonntag von der Komturei gechartert wurde.

Die Bucht von Brest, die kleinen Inseln im Meer, die Parade der majestätischen Segelschiffe und die Delfine, die uns auf einer unvergesslichen Reise begleiteten, waren nur einige der Bilder, die jeder von uns während der stundenlangen Fahrt in seinem Kopf speichern konnte.

Aber kommen wir zurück zum Beginn des Wo-



chenendes.

Am Freitag begann das Wiedersehen bei Dominique und Jean-Pierre Combroux, Ehrengroßmeister von Pays de Léon und Cornouaille und Ehrenkanzler der Region 8. Ein unvergesslicher Abend bei einem pantagruelischen Buffet, begleitet von Seemannsliedern, die an den Ruf des Meeres erinnerten, der so stark im Herzen der Bretonen und Bretoninnen verwurzelt ist.

Am Samstagabend wurde das Chapitre Magistral abgehalten, bei dem Großmeister Jean-François Boof die erst 18-jährige Jeanne unter den gerührten Blicken ihrer Großeltern Jean-Pierre und Dominique und ihrer Tante Marion inthronisierte... Drei Tage der Fülle, des Glücks und der Freundschaft am Ende des Gebiets namens Finistère.



KOMTUREI GUYENNE OCCITANE

EINE SPENDE AN DIE F.M.R



Während des Chapitres am 19. Oktober 2024 überreichte die Komturei ihre traditionelle Spende von 1500 Euro an Laura Benkemoun, Regionalbeauftragte der F.M.R. Grande Aquitaine, die Fortschritte in der medizinischen Forschung zu seltenen Krankheiten entwickelt hat.



ANYSETIERS HABEN LEIDENSCHAFTEN, EVELYNE GODAN SÉNÉCHAL DU CHOLETAIS MAUGES BOCAGE VENDÉEN

EINES TAGES, WENN ICH GROSS BIN, WERDE ICH MIT DEN GORILLAS IN KONTAKT KOMMEN



Ich wurde erwachsen und eines Tages erfüllte ich mir diesen außergewöhnlichen Traum, zu den Berggorillas, den "Silberrücken" Ruandas, zu reisen, eine dieser Reisen, die mich seit meiner Rückkehr verfolgt.

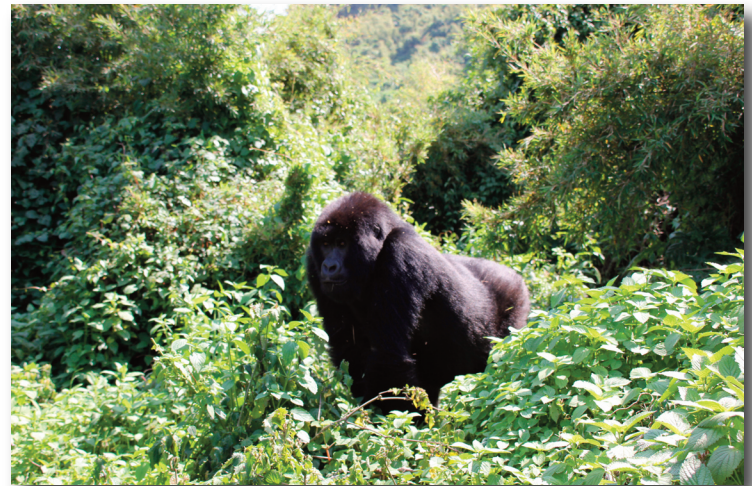
Der Silberrücken-Gorilla lebt in den tropischen und subtropischen Wäldern Ugandas, Ruandas und der Demokratischen Republik Kongo. Ich entschied mich für Ruanda im undurchdringlichen Wald (er verdient seinen Namen wirklich!) von Bwindi. Es ist ein einzigartiges Erlebnis, diesen majestätischen Tieren zu begegnen, die sich in freier Wildbahn entwickeln. Die Wanderung ist sehr sportlich; die Gorillas leben in einer Höhe von 2300 bis 4000 Metern. Mit einer guten Vorbereitung ist das aber kein Problem. Es ist jedoch ratsam, in guter Form und gut trainiert anzureisen. Die von Experten geleitete Trekking-Tour ist bemerkenswert sicher. Zwei Stunden Aufstieg bis zu ihrem Gebiet auf 2300, aber was für eine Belohnung! Vorneweg ein Mann mit Waffe, um große Tiere, die frei im Wald herumlaufen, abzuschrecken, die Fährtenleser, die mit Macheuten das Ende der Strecke öffnen, Träger, Ranger und maximal 56 Touristen. Wenn die Fährtenleser die Anwesenheit einer Familie "spüren", halten wir an, schweigen und setzen die Masken auf, die zum Schutz der sehr empfindlichen Gorillas vorge-schrieben sind, auf die wir unsere Mikroben übertragen könnten, u. a. Covid, was eine gesundheit-liche Katastrophe wäre. Wir warten, und endlich kommt die Belohnung. Sie sind da, direkt vor uns. Der an Touristen gewöhnte Silberrücken schaut ungerührt auf diese neugierigen Zweibeiner, die mit seltsamen Geräten ausgestattet sind, die klicken machen, aber Vorsicht, trauen Sie dieser schein-baren Ruhe nicht, er überwacht seinen Stamm und kontrolliert die Situation; wehe dem, der es wagt, einen der Kleinen zu berühren; in Sekunden-schnelle wird der Schuldige niedergestreckt. Mit seiner imposanten Statur kann er in freier Wild-bahn bis zu 30 Jahre alt werden. Er wiegt zwi-schen 140 und 250 kg, ein Weibchen zwischen 70 und 110 kg, und ist zwischen 1,40 und 2 m groß. Die Spannweite ihrer Arme übersteigt die

Körper-länge und kann bis zu 2,75 m betragen, mit denen sie über 800 kg Gewicht heben können. Die Art, wie er sich auf die Brust schlägt, dient dazu, seine Position zu signalisieren, und ist auch eine Art, sich über die Ankunft eines Mitglieds zu freuen.

Die Familie besteht in der Regel aus drei oder vier Weibchen und etwa zehn Jungtieren. Wie viel Liebe strahlen die Mütter für ihre Babys aus. Lie-bevoll und aufmerksam, bringt eine Mama alle 4 bis 5 Jahre ein Baby auf die Welt. Bei diesem Tempo ist die Art weit davon entfernt, gerettet zu werden; die Schwangerschaft dauert 8,5 Monate. Die Weibchen haben eine enge Bezie-hung zu ihren Jungen, die sie bis zu ihrem dritten Lebensjahr nicht verlassen. Diese sind sehr ver-spielt, neugierig und frech gegenüber Touristen. Sie nähern sich ihnen und berühren sie sogar. Drei von ihnen traten mir auf die Füße, ohne sich zu entschuldigen. Aber alles hat ein Ende und wir machen uns an den Abstieg, der leichter ist als der Aufstieg.

Auf dem Rückweg ist ein Zwischenstopp ein Muss: Diane Fosseys Gorilla-Schutzzentrum, das der Kultur, Wissenschaft, Erinnerung und Ge-schichte gewidmet ist.

Planen Sie je nach persönlichem Interesse zwi-schen einer und drei Stunden ein. Schützen und bewahren wir die Art, damit unsere Enkel und Ur-enkel die Gorillas nicht nur aus Comics und Filmen kennen!



DER AUGENBLICK DES LÄCHELNS



WIE KONTAKTIERE ICH DIE VERSCHIEDENEN KOMMISSIONEN?

Kommission für soziale und kulturelle Werke (COSC)

Vorsitzender :

Daniel Hamelin

hamelin.daniel.anys@gmail.com

Handy 00 33 6 16 29 46 49

Mitglieder:

Bernard Bretschneider

bernard.bretschneider@orange.fr

Handy 00 33 7 87 95 13 00

Gaby Esmiller

gl.esmiller@orange.fr

Handy 00 33 6 30 56 99 29

Jean-Yves Mennechez

jeanyves.mennechez@gmail.com

Handy 00 33 6 35 14 12 57

Stefania Murianni

muriannis@gmail.com

Handy 00 39 33 57 27 98 69

Kommission für Rechnungsprüfung (CCC)

Vorsitzender:

Jean-Michel Becuwe

jmbecuwe@eurazeo.com

Handy 00 33 6 80 46 14 25

Jean-Luc Liguori

Jean-luc.liguori@wanadoo.fr

Handy 00 33 6 15 76 87 61

Nicola Rabaglietti

rabaglietti@ducadaosta.it

Handy 00 39 33 56 07 99 59

Kommission für Kommunikation (Com. Com.) commission.communication@anyssetiers.com

Vorsitzende :

Martine Désirant

desirantmartine@gmail.com

Handy 00 32 4 77 43 17 61

Mitglieder :

Evelyne Godan

eve.godan@gmail.com

Handy 00 33 6 03 00 05 39

Jean Le Grand

legrand.jt@orange.fr

Handy 00 33 6 79 68 84 59

Mireille Maréchal

secretariat@anyssetiers.com

Fixe 00 33 1 42 25 30 38 – Handy 00 33 6 80 98 39 53

Annie Prodhomme

annieprodhomme@nephtys.net

Handy 00 33 6 84 60 22 65

Magali Siguenza

magsig@sfr.fr

Handy 00 33 6 03 00 08 33

Technische Gruppe Informatik gti@anyssetiers.com

Bernard Bretschneider

bernard.bretschneider@orange.fr

Handy 00 33 7 87 95 13 00

Daniel Hamelin

hamelin.daniel.anys@gmail.com

Handy 00 33 6 16 29 46 49

Jean Le Grand

legrand.jt@orange.fr

Handy 00 33 6 79 68 84 59

Claude Velasco

rejoneo@hotmail.fr

Handy 00 33 6 08 66 11 02

Mireille Maréchal

secretariat@anyssetiers.com

Fixe 00 33 1 42 25 30 38 – Handy 00 33 6 80 98 39 53

MANON STEINER DIE JÜNGSTE ANYSETIERE

Sie war es, die Anysetière werden wollte und ih-re Mutter und ihren Großvater mit in ihren En-thusiasmus hineinzog. Dreifache Präsentation auf dem Genfer CM im April dieses Jahres, als Manon gerade 17 Jahre alt war; dies mit der Zustimmung der Hohen In-stanzen der Anysetières.

Die Familie, die bereits durch ihren Vater, den Ehrensenschall, und ihre Großmutter, als Connétable, vertreten war.

Mehrere Jahre lang war sie glücklich der kleine Page von Jean-Jacques Salzard, unserem gelieb-ten Großmeister, und von Jean-Christophe Icard. Mit 10 Jahren moderierte sie ohne Scheu meis-terhaft den festlichen Teil des Chapitre Magistral.

Manon wird sich nicht mit einer repräsentati-ven Rolle zufrieden geben. Sie hat bereits den Wunsch geäußert, in den "Kleinen Rat" aufge-nommen zu werden, um die Jugend der Commanderie zu vertreten, die Ideen, die sie bewegen, mitzu-teilen und ihre eigenen zu äußern. Für die Jugend ist nichts zu schwierig.

Sie ist eine gute Pianistin, aber auch sehr sport-lich. Eine weitere Leidenschaft, die sie mit ihrem Vater teilt, sind Autos und Rennstrecken. Daher freut sie sich auf ihren 18. Geburtstag, das Alter der Unvernunft, in dem sie selbstständig hinter dem Steuer auf den Schweizer Straßen sitzen kann.

Sie ist ausgestattet mit einer starken Persön-lichkeit, aber sehr sensibel, mit einer immensen Liebe zu Tieren, insbesondere zu ihrer Katze Anou-kis. Seit vielen Jahren arbeitet sie ehrenamtlich in einem Tierheim für Einhufer

Ihre Zukunft: Medizin. Manon wird in der Kom-turei eine Rolle spielen. Das wünscht sie sich mit Begeisterung.

Ein glücklicher Wunsch!



UNSERE TRAUER ...

Mit großer Trauer müssen wir Ihnen mitteilen, dass Freunde, die uns sehr am Herzen lagen, von uns gegangen sind:

Jean-Claude Forestier Kammerherr und Meister der Bannerträgers der Komturei Maine und Perche

Germain Chieze Konnetabel der Komturei Périgord

Jean-Pierre Tixier Meister der Komturei Pais de Brive

Ihren Familien und Freunden sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus und versichern sie unserer tiefen Freundschaft.

Ihr Weggang bereitet uns große Trauer, der Heilige Sergius möge sie in seiner heiligen Obhut haben.



AGENDA 2024

29 november :

. TOSKANA

30 november :

. HAUT LANGUEDOC

. LYONNAIS

14 dezember :

. AOSTATAL

Übersetzungen von Bernard Bretschneider und Horst Lechner.

Wir erwarten eine/n Freiwillige/n für Englisch



Ordre International des Anysetiers

Siège social : 205, rue La Fayette - F - Paris 10^{ème}

Tél. +33 (0) 1 42 25 30 68 **E-mail :** secretariat@anysetiers.com

Site internet : <http://www.anysetiers.org>

Directeur de Publication : Jean-François Brebion

Aider et donner de l'espoir

